

Journal

● Amtsblatt der Großen
Kreisstadt Calw

● Ausgabe 6 , Jahrgang 5
6. Februar 2004



Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg

Wimberg: Neues Heim für Flüchtlinge

Zwei Ämter, zwei Häuser - ein Problem: das Landratsamt muss Flüchtlinge und Asylbewerber im Kreis Calw unterbringen und tut das bereits im städtischen Haus in der Bischofstraße 62. Jetzt ist der Weg frei für eine neue Unterkunft auf dem Wimberg.

Zwischen Landratsamt und Stadt Calw gab es bisher um die Wimberg-Lösung einen juristischen Streit, der in der jüngsten Gemeinderatssitzung beigelegt wurde. Das Gebäude in der Innenstadt ist vom Landratsamt angemietet, müsste aber renoviert werden, da es in punkto Ausstattung und Kapazität an seine Grenzen gekommen ist. Calw müsste also viel Geld ausgeben, was es nicht hat. Das Landratsamt hat dafür das ehemalige Haus der

Polizei (WKD) in der Speßhardter Straße 40 auf dem Wimberg (siehe Foto oben) ins Auge gefasst. Gegen die Lösung hatte die Stadt geklagt, weil die Umnutzung im Konflikt mit dem Bebauungsplan Wohn/Gewerbegebiet stehen könnte. Die Klage wurde eingereicht, um Einspruchsfristen zu wahren. Das Landratsamt muss neue Plätze bereit stellen, weil der Mietvertrag mit dem Eigentümer des ehemaligen Krankenhauses in Nagold, in dem Flüchtlinge untergebracht sind, endet. Damit fallen 300 Plätze weg. Landratsvize Roland Bernhard gelang es gemeinsam mit OB Dunst im Gemeinderat, die Argumente, die zur vorsorglichen Klage geführt haben, zu entkräften. Laut Bernhard würde der Wimberg auch einer Dezentralisierung der Flüchtlinge Rechnung tragen (mehr auf Seite 2).

Diese Woche

● KINDERGARTENGEBÜHR STEIGT

In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der Kindergartengebühr linear um 10 Euro, um den Kostendeckungsgrad durch den Elternbeitrag auf 17 Prozent zu erhöhen. Bis zum Jahr 2006 soll er auf 20 Prozent steigen.
Seite 3

● SPENDE FÜR SPRACHHEILZENTRUM

Bei seinem erstmals veranstalteten Neujahrsempfang führte der Gewerbeverein eine Tombola durch, deren Reinerlös jetzt an das Stammheimer Sprachheilzentrum gespendet wurde.
Seite 6

● SPORT-KREISTAG

Zu ihrem jährlichen Sport-Kreistag trafen sich die Leichtathleten in Hirsau. Neben Ehrungen gab es auch einen Ausblick auf kommende Ereignisse wie die deutsche Straßenlaufmeisterschaft.
Seite 7

Aktuelles



Dr. Michael Schmitt vom Finanzministerium gehört zu den Referenten des Steuerfachtages der Calwer Fachhochschule Seite 4

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Das Calwer Haus in der Bischofstraße 62 hat als Flüchtlingsunterkunft bald ausgedient

● **Flüchtlingsunterbringung auf dem Wimberg**

Im Konsens mit der Stadt

Roland Bernhard, der bereits bei den Beratungen des Bau- und Umweltausschusses zugegen war, zeigte sich in der Sitzung zudem optimistisch, letztlich im Zweifelsfall einen entsprechenden Prozess gegen die Stadt Calw zu gewinnen. Die Entscheidung des Gemeinderates, die Klage zurückzuziehen, hilft insgesamt beiden Ämtern.

Das Landratsamt entlässt die Stadt aus der Verpflichtung, als Vermieter derzeit für den Umbau in der Bahnhofstraße 62 aufzukommen und das Landratsamt hätte seinen Wunsch nach mehr Plätzen erfüllt. Da die zulässigen Plätze in der Calwer Bischofstraße und im Wimberger Haus annähernd gleich

groß sind, wäre diese Veränderung für die Stadt selbst auch platzneutral. Die notwendigen Umbaumaßnahmen für eine Flüchtlingsunterkunft würde das Landratsamt selbst tragen, das Haus auf dem Wimberg würde es erwerben.

Das Landratsamt hatte zudem mit Anliegern in Wimberg gesprochen und etwaige Befürchtungen entkräftet.

Das Landratsamt hat sich in der Gemeinderatssitzung verpflichtet, die Belegung des Wimberger Hauses in Abstimmung mit der Stadt Calw vorzunehmen. Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigte Bernhard, dass für das Haus eine soziale und eine technische Betreuung durch bewährte Fachkräfte des Landratsamtes gewährleistet sei.

● **Der Gemeinderat hat einen Ältestenrat gekürt**

Ausschließlich Beratungsfunktion

Calw richtet ein, was viele andere Kommunen in Baden-Württemberg längst haben: einen Ältestenrat. In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat die Bildung eines Ältestenrates nach den Richtlinien der Gemeindeordnung.

Er soll den Oberbürgermeister in Fragen der Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen, bei der Führung der Geschäfte des Gemeinderates und bei Verhandlungen unterstützen. Der Ältestenrat dient vor allem der freien Verständigung zwischen den Fraktionen und dem Oberbürgermeister. Der Ältestenrat wird bestehen

aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter. Die Sitzungen dieses Ältestenrates sind nicht-öffentlich und werden vom Oberbürgermeister einberufen, der die Sitzungen auch leitet. Bürgermeister nehmen beratend an den Sitzungen teil, haben aber kein Stimmrecht. Bei Bedarf können auch Mitarbeiter der Verwaltung eingeladen werden. Dieses neue Gremium hat keine beschließende, sondern ausschließlich beratende Funktion. Über die Sitzungsergebnisse des Ältestenrates wird ein Protokoll angefertigt.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-211, -213, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115, Fax 07051 / 167-265, E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“:
 Pressebüro et cetera Reinhard Stöhr
 Lederstraße 33, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Oswald Nussbaum, 71261 Weil der Stadt



In Calw gibt es 16 Kindergärten; zum 1. April steigt die Gebühr zur Erhöhung des Elternanteils um 10 Euro pro Monat

● Gemeinderat beschließt: Kindergartengebühren steigen linear um 10 Euro im Monat an Bessere Kostendeckung durch Eltern

Rund zwei Millionen Euro lässt sich die Stadt Calw die Unterhaltung der insgesamt 16 Kindergärten mit 34 Gruppenkosten. In einer mittelfristigen Finanzplanung hat sich der Gemeinderat bereits im Jahr 2000 für eine Erhöhung des Kostendeckungsgrades ausgesprochen.

Die Kindergartenbeitrag wird in Calw abhängig vom Gehalt der Eltern bemessen; ab dem 1. April müssen alle Eltern laut jüngstem Gemeinderatsbeschluss 10 Euro pro Monat und Kind mehr bezahlen. In diesem Jahr hat man sich zum Ziel gesetzt, einen Kostendeckungsgrad von 17 Prozent zu erreichen, der in weiteren zwei Stufen im Jahr 2006 auf 20 Prozent steigen soll.

Belastet wird die Stadt dieses Jahr nicht nur durch Personalmehrkosten in Höhe von knapp 50.000 Euro bei den städtischen Kindergärten, sondern auch durch die gesetzlich festgeschriebenen Zuschüsse an die Träger der professionellen Kindergärten; hier erhöht sich der Gesamtzuschuss um rund 22.000 Euro. Auch beim Ganztageskindergarten in der Eduard-Conz-Straße wird der Beitrag um 10 Euro erhöht.

Die Stadt bezuschusst hier einen Kindergartenplatz mit rund 366 Euro pro Monat, bei den Regelkindergärten beträgt er 200 Euro. Vorausgegangen war eine Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses im vergangenen

Oktober, der dieser Empfehlung ausgesprochen hatte. Unterschiedlich war das Meinungsbild hingegen in den Ortschaftsräten. Altburg hatte sich gegen eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge ausgesprochen, da diese familienpolitisch nicht zu vertreten sei.

In Hirsau hatte sich die Meinung durchgesetzt, dass eine prozentuale Erhöhung sozial gerechter sei und man sprach sich für eine

moderate Erhöhung der Elternbeiträge aus. Der Ortschaftsrat Holzbronn stimmte für eine Erhöhung um 10 Euro und der Ortschaftsrat Stammheim wollte eine 20-prozentige Erhöhung. Die gemeinsame Fraktion der Grünen/FDP vertrat in der Gemeinderatssitzung die Meinung, dass eine prozentuale Erhöhung sozial gerechter sei als eine lineare Anhebung von 10 Euro. Die blau-gelb-grüne Fraktion wollte außerdem geklärt haben, warum 835 Plätze vorgehalten werden müssten, wenn etwa nur 600 Kinder einen Kindergartenplatz belegen würden. OB Manfred Dunst entgegnete, dass die Stadt auf Grund der vielen und verstreut liegenden Teilorte eine gewisse Anzahl an Kindergartenplätzen bereithalten müsse, um eine verlässliche Versorgung zu gewährleisten. Mathematisch gesehen könne man, so Dunst, nicht die Kinder einfach auf die Anzahl der Plätze verrechnen.

Der Gemeinderat sprach sich in seiner Mehrheit gegen den FDP/Grünen-Antrag dafür aus. CDU-Fraktionschef Füssinger erwies sich in der Debatte als Kenner der Mathematik und legte dar, dass eine ständige prozentuale Erhöhung zu einer geometrischen Reihe führen würde, was letztendlich bedeuten könnte, dass die sogenannte prozentuale Erhöhung zu Monatsbeiträgen von 500 Euro führen könnte; das sei letztlich auch eine sozial unausgewogene Lösung. Die jetzt beschlossene Erhöhung um 10 Euro tritt zum 1. April in Kraft

● Hesse-Gymnasium Info-Tag für alle

Am Freitag, 13. Februar, 16 bis 19 Uhr, veranstaltet das Hermann Hesse-Gymnasium einen „Tag der offenen Tür“. Nachdem bereits im November die neue Eingangshalle und das „Forum am Schießberg“ in Betrieb genommen werden konnte, sind jetzt auch die Fachräume für Musik, Physik, Biologie und Informatik fertig gestellt.

Mit einem Tag der offenen Tür sollen nun die Eltern und die Öffentlichkeit Gelegenheit erhalten, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Zu diesem Tag lädt die Schule auch alle Viertklässler mit ihren Eltern ein, um sie über das schulische Angebot zu informieren. Der Förderverein des HHG sorgt für eine kleine Bewirtung.

- **Steuertag der FH Calw**

Reformstau als Thema

Schon Konrad Adenauer wollte das Steuerrecht reformieren. Auch Karl Schiller, Franz-Josef Strauß und Oskar Lafontaine mühten sich, dieses zu vereinfachen. Gebracht hat es wenig. Hans Eichel als amtierender Finanzminister steht seinen Vorgängern bisher in nichts nach.

Die aktuelle Diskussion über die verschiedenen Steuermodelle hat die Fachhochschule Calw (Hochschule für Wirtschaft und Medien) veranlasst - dieses Thema zum Gegenstand des Calwer Steuerfachtages am 13. März zu machen. Gemeinsam mit der Sparkasse Pforzheim Calw lädt der „Fachbereich I Steuern und Prüfungswesen“ ab 10 Uhr Angehörige der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe, Hochschullehrer, Vertreter der Wirtschaft und des Handwerks, Politiker und die interessierte Öffentlichkeit in der Kundenhalle der Sparkasse in der Calwer Marktstraße ein.

Im Rahmen des Calwer Steuerfachtags wird Dekan Prof. Bernd Neufang über den Themenbereich „Eine Steuerreform ist notwendig - Grundsätze des Kirchhof-, Merz-, CSU- und Solms-Modells“ referieren. Ministerialdirigent Dr. Michael Schmitt (Foto), Leiter der Steuerabteilung im Finanzministerium Baden-Württemberg, will die Steuervereinfachung



Die Fachhochschule veranstaltet den Steuertag in Kooperation mit der Sparkasse in Calw

aus dem Blickwinkel der Finanzverwaltung darstellen. Jürgen Pinne, Präsident des Deutschen Steuerberaterverbandes, wird der Öffentlichkeit verdeutlichen, dass der Berufsstand der Steuerberater stets ein Motor für eine Steuerrechtsvereinfachung war. Jede Diskussion über eine Steuerrechtsvereinfachung hat zwangsläufig Auswirkungen auf den Berufsstand der Steuerberater.

Hochrangige Referenten

Zu diesem Themenkreis will der Vizepräsident des Deutschen Steuerberaterinstituts, Hans-Christoph Seewald, ein Statement abgeben.

Der holländische Manager Adriaanus Verhoef, der in der Geschäftsleitung eines internationalen Unternehmens in Deutschland tätig ist, will den Standort Deutschland kritisch beleuchten. Für ihn steht die Frage im Mittelpunkt, ob Deutschland ein Hemmschuh für Europa ist und was Deutschland von anderen Ländern lernen kann. An der Abschlussdiskussion am Nachmittag nehmen auch Rechtsanwalt Herrmann-Ottmar Gauß, Steuerreferent der CDU/CSU-Fraktion, sowie Peter Manz, Richter am Bundesfinanzhof, teil. Den genauen Programmablauf des Steuerfachtags gibt es auf der Homepage unter www.fh-calw.de.

- **Großer Informationstag an allen Berufsbildenden Schulen und Gymnasien am 14. Februar**

Fitte Frauen und Männer braucht das Land

Am Samstag, 14. Februar, findet in allen Beruflichen Schulen in Calw und in Wimberg ab 9 Uhr eine Informationsveranstaltung über alle beruflichen Schulen statt. In diesem Rahmen werden unter anderem auch die zweijährigen Berufsfachschulen vorgestellt.

Die zweijährigen, zur Fachschulreife führenden Berufsfachschulen sind für Schüler gedacht, die nach dem Hauptschulabschluss oder nach dem Erreichen eines gleichwertigen Bildungsstandes einen mittleren Bildungsabschluss, früher auch „Mittlere Reife“ genannt, erwerben wollen. Im Unterschied zu den Realschulen sind die zweijährigen Berufsfachschulen durch einen Schwerpunkt in einem Berufsfeld gekennzeichnet. Neben der „Mittleren Reife“ bekommen die Schüler/innen so eine solide berufliche Grundbildung. Im beruflichen Schulzentrum Calw ist diese Schulart mit fünf verschiedenen Profilen vertreten. Die spezielle Informationsveranstaltung für die zweijährige

Berufsfachschule der Fachrichtung Metall bzw. Elektro beginnt um 9 Uhr. Die Informationsveranstaltungen für die Wirtschaftsschule sowie für die zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege bzw. hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule beginnen um 9.45 Uhr. An diesem Samstag besteht im Sekretariat die Möglichkeit, sich für diese Schulen anzumelden.

Berufskolleg und Gymnasium

Auch das Berufskolleg wird mit seinen Möglichkeiten präsentiert. Die Entwicklungen in der Arbeitswelt gehen hin zu anspruchsvolleren Berufstätigkeiten mit höheren Anforderungen im fachtheoretischen Bereich. Wer einen mittleren Bildungsabschluss hat, erhält im Berufskolleg eine berufliche Ausbildung und eine erweiterte allgemeine Bildung für Tätigkeiten, die von neuen technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen besonders betroffen sind. Dabei ist der enge Theorie-Praxis-Bezug ein wesentliches Merkmal dieser

Bildungsgänge. Die Informationsveranstaltung für das Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife findet um 11.15 Uhr statt. Informationen erteilt auch das Sekretariat (07051) 965 300.

In der Wimberger Schule findet eine Informationsveranstaltung über die beruflichen Gymnasien statt, die als Wirtschafts-Gymnasium bzw. Technisches Gymnasium geführt werden. Die beruflichen Gymnasien entsprechen der gymnasialen Oberstufe; diese dauert drei Jahre. Schüler/innen, die ein berufliches Gymnasium besuchen, müssen bereits einen „Mittleren Bildungsabschluss“ haben. Dieser wird erworben mit der Versetzung in die Klasse 11 eines allgemeinbildenden Gymnasiums, oder durch die bestandene Abschlussprüfung einer Realschule, Werkrealschule bzw. einer Berufsfachschule. Eine spezielle Informationsveranstaltung für das Technische Gymnasium beginnt um 9.45 Uhr, die Informationsveranstaltung über das Wirtschaftsgymnasium beginnt um 10.30 Uhr.

● **AG Wahlen und Statistik des Städtetag war in Calw**

Wahlzeit wird verkürzt

Wählen dürfen und können die Bürger/innen in diesem Jahr ausgiebig, denn es stehen die Kommunal- und die Europawahlen auf der Tagesordnung. Die Arbeitsgemeinschaft Wahlen und Statistik des Städtetages Baden-Württemberg tagte kürzlich in der Aula am Schießberg. Oberbürgermeister Manfred Dunst begrüßte die zahlreichen Delegierten der Gemeinden.

Am 13. Juni geht es um die Wahl der Ortschaftsräte, des Stadtrat und des Kreistages, außerdem um die Abgeordneten für das Europaparlament. Landeswahlleiterin Christiane Friedrich berichtet von rechtlichen Änderungen zur Europawahl, bei der man die Wahlzeit von 8 bis 18 Uhr verkürzen will. Diese Änderung kann jedoch erst in Kraft treten, wenn alle Mitgliedstaaten der EU zugestimmt haben.

Zehn Staaten kommen zur EU

Da im Mai weitere zehn Staaten der EU beitreten, kann diese Gesetzesänderung frühestens im Mai in Kraft treten. Somit steht jetzt noch nicht fest, ob das Ende der Wahlzeit von 21 auf 18 Uhr vorgezogen wird. Weiterhin informierte sie, dass im Gegensatz zur Kommunalwahl bei der Europawahl keine Wahlumschläge benutzt werden dürfen. Auch ist der barrierefreie Zugang zu Wahlräumen nun eine verbindliche Vorgabe. Die Städte haben den Bürgern rechtzeitig mitzuteilen, welche Wahllokale barrierefrei zu erreichen sind. Dr. Friedrich Gackenholt vom Innenministerium berichtete von den Vorbereitungen

zur Kommunalwahl und teilte mit, dass bei der Kommunalwahl nicht auf Wahlumschläge verzichtet werden kann. Außerdem gibt es ein neues Verfahren zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis, das rechtzeitig an die Kommunen ausgeliefert wird.

Roland Löffler demonstrierte einen interaktiven Internetauftritt der Städte zur Kommunalwahl 2004; dort kann sich der Wähler über Wahllokale, Stimmabgabe, Stimmzettel und weitere Wahlgrundsätze informieren.

Klemens Makofsky von der Deutschen Post erläutert die Möglichkeit, dass die Städte mit der Deutschen Post sogenannte Entgeltvereinbarungen zur Beförderung der Wahlbenachrichtigungskarten und Briefwahlunterlagen abschließen können. Monika Hin und Madeleine de la Croix vom Statistischen Landesamt berichteten über die dezentrale Wahldatenerfassung.

Maschinenlesbare Stimmzettel?

Den Städten wird vom Statistischen Landesamt eine Software überlassen, mit der am Wahltag die Stimmen ausgezählt werden können. Gleichzeitig erfolgt die Übermittlung des Wahlergebnisses an das Landesamt. Lutz Wagner von der Stadt Mannheim stellte ein Projekt vor, mit dem realisiert werden soll, zukünftig maschinenlesbare Stimmzettel zur Vereinfachung der Stimmabgabe und -auszählung zu erreichen. Dies würde bei dem komplizierten Wahlsystem in Baden-Württemberg zu einer deutlichen Vereinfachung führen. Allerdings stehen noch Verhandlungen mit dem Innenministerium aus, das dieses Verfahren bisher nicht zugelassen hat.



Zu Gast in Calw bei OB Manfred Dunst (v.r.): Norbert Brugger (Städtetag), Eberhard Frank (Stadt Stuttgart), Dr. Gackenholt (Innenministerium) Landeswahlleiterin Christiane Friedrich

● **Jugendfeuerwehr**

Erfolgreiches Jahr 2003

Ein erfolgreiches Jahr 2003 konnte die Calwer Gesamtjugendfeuerwehr verbuchen. Bei der soeben abgehaltenen Jahreshaupt-Versammlung konnte der neue Jugendwart Alexander Rau bilanzieren, dass die Jugendfeuerwehr 65 Mitglieder hat.

Das Alter der jungen Feuerwehrkräfte liegt zwischen zehn und 18 Jahren. Der Mannschaftstand teilt sich auf die verschiedenen Abteilungen folgendermaßen auf: Altburg 21, Calw 21, Holzbronn acht und Stammheim 15. Besonders stolz ist man in der jungen Feuerwehr darauf, dass auch neun Mädchen bzw. junge Frauen ihren Dienst tun.

Spiel- und Spaßangebot

Zwei junge Feuerwehrleute wechselten im vergangenen Jahr in den aktiven Dienst über, acht Jugendliche verließen die Feuerwehr auf Grund anderer Interessen und Verpflichtungen.

Im abgelaufenen Jahren gab es ein reichhaltiges Übungsprogramm, das neben Feuerwehrtechnischen Übungen auch ein für die Jugendarbeit wichtiges Spiel- und Spaßangebot bereit hielt. Mit der Jugendfeuerwehr wurde in Holzbronn eine Hauptübung und in Altburg eine Funkübung abgehalten.

Eislaufen im Polarion

Die traditionelle Nikolausfeier fand in Stammheim statt, auf Kreisebene trafen sich die Jugendfeuerwehren zum Eislaufen im Polarion in Bad Liebenzell. Damit auch die Jugendfeuerwehr stets auf den neuesten Stand ist, wurden etliche Prüfungen mit Erfolg bestanden.

Bei der Abteilung Altburg erhielten zwölf Jugendliche die Jugendflamme der Stufe 1 und neun der Stufe 2. Zur Aufbesserung der Kasse hatte die Jugendfeuerwehr zudem die Möglichkeit, bei einer Schau im Autohaus Hauff die Bewirtung durchzuführen und darüberhinaus auch eine Spende entgegen zu nehmen.

Kontakt zum Jugendnetzwerk

Der neue Jugendwart Alexander Rau nahm an zwei Informationstreffen auf Kreisebene teil und ebenso an zwei Informationsveranstaltungen des neuen Jugendnetzwerkes Calw.

Auch in diesem Jahr will die Jugendfeuerwehr trotz knapper Kassen wieder ein attraktives Programm auf die Beine stellen, so sollen möglichst alle Mitglieder die Prüfung der Jugendflamme der Stufe 1 absolvieren. Wie im vergangenen Jahr gibt es auch im angebrochenen Jahr 2004 wieder Aktivitäten im Bereich Spiel und Spaß.

● **Badstraßenschule-Förderverein nimmt seine Arbeit auf**

Eltern und Ehemalige mit einbinden

Jetzt hat auch die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Calw in der Badstraße ihren Förderverein, er wurde Ende Januar gegründet. Nach der Eintragung ins Vereinsregister wird der Förderverein den Zusatz e.V. erhalten.

Mit Martina Bühler an der Spitze, Constanze Otto als stellvertretende Vorsitzende, Hans-Georg Gawronski als Kassierer und Claudia Luibrand als Schriftführerin kann der junge Verein seine Arbeit aufnehmen. Mit mehreren Beisitzern werden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils einem Themenbereich widmen. In regelmäßigen „Aktiventreffen“ sollen bestehende Projekte besprochen, bzw. neue in Angriff genommen werden.

10 Euro Beitrag

Auch die Schüler, um die es hier ja hauptsächlich geht, sollen zur aktiven Mitwirkung im Verein motiviert werden, denn wer kennt schon die Bedürfnisse, Wünsche und Notwendigkeiten der Schüler besser, als diese selbst. Der neue Verein freut sich darüber, dass er von Lehrerseite und Schulleitung tatkräftige Unterstützung erwarten darf. Man möchte nicht nur in der Lage sein, gegebenenfalls Fördermittel zur Verfügung zu stellen, sondern ist



Der Vorstand (v.l.): Hans-Georg Gawronski, Claudia Luibrand, Martina Bühler, Constanze Otto

auch daran interessiert, sich für die Belange der Schule und ihrer Schüler einzusetzen. Mitglied des Vereins kann jeder werden, ob jung oder alt, ob Schüler, ehemaliger Schüler, Elternteil, Großeltern oder einfach nur Freund der Badstraßenschule. Mitgliedsanträge sind über die Schulleitung erhältlich. Wie jeder Verein kommt auch der neue Verein nicht ohne einen Mitgliedsbeitrag aus, der sich jähr-

lich auf 10 Euro beläuft. Über diesen Betrag hinausgehende finanzielle Unterstützung und Spenden können noch gebraucht werden. Über Aktivitäten und Projekte des Vereins werden die Mitglieder regelmäßig informiert. Der neue Vorstand freut sich, wenn sich noch neue Mitglieder melden, aber auch wenn man mit kreativen Tipps und Anregungen auf den Verein zukommt.

● **Gewerbeverein Calw stiftete 500 Euro an das Stammheimer Sprachheilzentrum**

Dringend benötigte Bühnenpodeste angeschafft

Schon seit drei Jahren sind die Bühnenpodeste, die die verschiedenen Schülergruppen für Aufführungen brauchen, im Sprachheilzentrum Stammheim defekt. Da kein Geld für Neuanschaffungen zur Verfügung steht, hat man sie immer wieder behelfsmäßig repariert. So kam die Spende des Gewerbevereins von 500 Euro gerade recht, denn für dieses Geld sollen neuen Bühnenpodeste angeschafft werden. Der Gewerbeverein hatte zu Jahresbeginn erstmals einen Neujahrsempfang veranstaltet und bei der Tombola war eine ausreichend große Summe zustande gekommen.

Zur Scheckübergabe waren jetzt Tom Sanchez, Edeltraud Sancho und Bernhard Stopper vom Gewerbeverein gekommen und überreichten Schulleiter Martin Schubert den Scheck. Eine Kostprobe ihres schaustellerischen Könnens gaben anschließend einige Schüler bei frühlingshaften Temperaturen im Freigelände. Das Sprachheilzentrum beherbergt zur Zeit 314 Kinder und Jugendliche, die in drei Gruppen unterteilt sind. 113 Schülern leben von Sonntagabend bis Freitagmittag im Internat, weil

sie nicht nur sprach-, sondern auch mehrfach behindert sind und intensive Betreuung benötigen. Die anderen rund 200 Schüler teilen sich in eine Ganztagschule und in einen Ganztagskindergarten auf. Im Internat lernen und leben nicht nur Schüler aus der Region Calw,

sondern auch aus einem wesentlich größeren Einzugsbereich. Schubert legt darauf wert, dass es bei der Behebung von Sprachstörungen nicht nur um die Störungen an sich geht, sondern um die Befähigung, möglichst ohne Einschränkungen kommunizieren zu können.



Fröhliche Stimmung im Sprachheilzentrum bei der Scheckübergabe durch den Gewerbeverein



Auch für laufbegeisterte Kinder und Jugendliche gibt es rund um Calw wieder ein attraktives Angebot an Wettbewerben

● Der jährliche Sport-Kreistag fand in Hirsau statt - Nationale Straßenlaufmeisterschaften Sportliche Höhepunkte in 2004 geplant

Zum ihrem jährlichen Kreistag trafen sich die Leichtathleten aus dem Kreis Calw am vergangenen Freitag im Hirsauer Kursaal. Umrahmt von zwei Vorführungen des Tanzsportzentrums Calw konnte Kreisvorsitzender Fritz Sander neben weiteren Ehrengästen Vizepräsident Jürgen Scholz vom Württembergischen Leichtathletikverband und Oberbürgermeister Manfred Dunst begrüßen.

Der Calwer OB bedankte sich in seinem Grußwort für die Einladung, hob die große Bedeutung des Sports und des Ehrenamts für die Gesellschaft hervor und wünschte der Leichtathletik im Kreis Calw für ihre zu-

künftigen Aufgaben alles Gute. Jürgen Scholz betonte in seiner Rede hervor, dass im Jahr 2004 der Kreis Calw fast so etwas wie der Nabel der württembergischen Leichtathletikwelt sei: „Zwei absolute Highlights im Veranstaltungskalender finden in diesem Jahr in Bad Liebenzell statt.

Verbandstag am 20. März

Am 20. März treffen sich die württembergischen Delegierten zum Verbandstag im Liebenzeller Kursaal und am 19. September werden die besten deutschen Läufer bei den nationalen Straßenlaufmeisterschaften ihre Runden durch Bad Liebenzell drehen.“ Sander zeigte sich anschließend in seinem Resümee

des vergangenen Jahres zufrieden mit dessen Ablauf. Auch für 2004 stehen wieder einige regionale Veranstaltungen an. Am 12. Juni richtet der Windsurfingclub Nordschwarzwald die Bezirksmeisterschaften der Schüler in Calw-Stammheim aus. Traditionell im Mittelpunkt des Kreistages standen die Ehrungen. Sander konnte dabei in diesem Jahr auch mehrere Calwer auszeichnen.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Württembergischen Leichtathletikverbandes wurden Walter Schlecht und Günther Ruppelt vom Windsurfingclub Nordschwarzwald für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Die Silberne Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes erhielt Günter Henne, der Lehrwart des Leichtathletikkreises. Seit vielen Jahren ist er Organisator vieler Meisterschaften, Lehrgänge und Schulungen nicht nur im Kreis Calw, sondern weit darüber hinaus. Die Ehrungen für die aktiven Sportler nahm anschließend Günter Krehl vor, der auch für die statistische Arbeit verantwortlich zeichnet.

Insgesamt 45 neue Kreisrekorde konnte er vermelden. Der Stammheimerin Tamara Walter gelang im vergangenen Jahr eine bemerkenswerte Steigerung ihres Leistungsvermögen. Sie lief die 10.000 Meter in 39:06 Minuten und damit so schnell wie noch keine Jugendliche vor ihr. Der Altburger Matthias Kugele verbesserte im Diskuswurf der Schüler den bisherigen Rekordwert um knapp drei Meter auf 46,65 Meter. Für den Lauffreud Altburg steigerten bei den Seniorinnen Martina Gundling, Ulrike Rosenfelder und Heidi Dunst den Mannschaftsrekord über 10 Kilometer auf 2:24,27 Minuten.



Wurden geehrt (v.l.): Walter Schlecht, Matthias Kugele, Günther Henne, Günther Ruppelt



Ausgelassene Stimmung bei der Vernissage im Haus auf dem Wimberg: Heimleiter Gerd Ohlinger mit Regionaldirektor Thomas Becker, der Künstlerin Silvija Valeria Fröhlich und Jürgen Ott

● **Silvija Valeria Fröhlich stellt aus und gibt Kreativ-Kurse**

Kunst im Haus auf dem Wimberg

Altenheim als Kunstgalerie: Eine Idee des FDP-Stadtrats Jürgen Ott ist seit Sonntag im Haus auf dem Wimberg Realität. Die Wände im Eingangs- und Aufenthaltsbereich zieren vorübergehend Gemälde der Künstlerin Silvija Valeria Fröhlich, die schon allein durch ihre radikale Farbigekeit etwas Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner bringen. Die Initia-

tive passt sich voll in die Unternehmensphilosophie des Seniorenheimes ein. Im Haus auf dem Wimberg der evangelischen Heimstiftung spielt nämlich die Förderung der körperlichen und geistigen Beweglichkeit eine zentrale Rolle. Zwei Mitarbeiter unterbreiten entsprechende Angebote, die von kurzweiligen Ausflügen bis hin zu kreativem Gestalten reichen.

In einem zweiten Schritt will die ausstellende Künstlerin selbst Workshops für die Senioren anbieten – jeder darf mitmachen und sein schöpferisches Potenzial ausloten, niemand wird dazu gezwungen. Ihre Voraussetzungen sind ideal. Denn zu ihrer Ausbildung in einem Hospiz gehörte auch ein Praktikum in einem Altenheim.

● **Jugend musiziert**

Schlagzeuger im Wettstreit

Nach dem Erfolg des Landeswettbewerbs im zurückliegenden Jahr hat sich Calw als Veranstaltungsort für Schlagzeugwettbewerbe gemauert und in der Nachbetrachtung eine hervorragende Bewertung erfahren.

Aufbauend auf diesem Novum wird am kommenden Sonntag, 8. Februar, in der Regie der Musikschule Calw der Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ im Bereich Schlagzeug Solo durchgeführt.

Der Veranstaltungsort ist die Hermann-Gundert-Schule (Gewerbliches Berufsschulzentrum) auf dem Wimberg. Die Wertungsspiele beginnen um 10 Uhr und enden ungefähr um 14 Uhr.

Im März werden wiederum wie bereits im vergangenen Jahr die Landesbesten sich an gleicher Stelle vorstellen. Die Wettbewerbs-



Der kesse Calwer Carlo am Schlagzeug: früh übt sich, wer ein Meister werden will

zeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die Vorspiele sind öffentlich und alle Musikfreunde mit einer Schwäche für

das Schlagzeug- und Percussionsspiel sind bei freiem Eintritt in den Schulräume willkommen: Spannung ist garantiert

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 9688-10
Fax 07051 9688-77

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 06.02.2004

Portugal - Europas Westen - Diavortrag in Überblendtechnik
20.00 Uhr

Referentin: Heike Felkel

Gebühr: 4 EUR / erm. 3 EUR

Volkshochschule Calw, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3,
75365 Calw

Veranstalter: Volkshochschule Calw

Freitag, 06.02.2004 bis Samstag, 07.02.2004

Eiermeiers Kurschatten

20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Lustspiel in drei Akten von Erika Elisa Karg mit den
Stäffelesrutschern

Eintritt: 10 EUR (mit Bewirtung); VVK in der Stadtinformation Calw

Veranstalter:

Stäffelesrutschern - Schwäbische Mundartbühne e.V.,

www.staefelesrutscher.de

Klosterkeller, Calw-Hirsau

Freitag, 06.02.2004

Klaviersolorecital

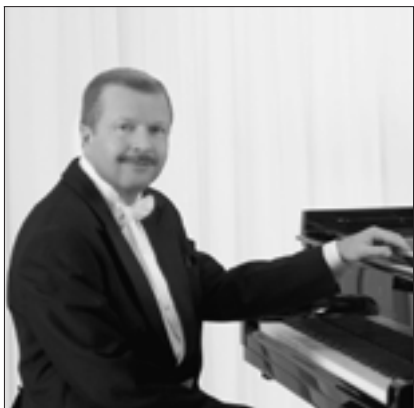
20.00 Uhr

Der in Tallinn/Estland geborene Pianist Kalle Randalu spielt Werke von Johannes Brahms, Franz Liszt sowie Estnische Klaviermusik, die von ihm erläutert wird. Am berühmten Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau absolvierte er die Meisterklasse von Lev Vlassenko. Im Lauf seiner Karriere gewann Randalu viele internationale Preise, so 1981 den Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau, 1982 den Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau und drei Jahre später den der ARD in München. Seit 1988 lebt er in Deutschland und lehrt an der Karlsruher Musikhochschule.

Preiskategorien: 15,- EUR, 12,- EUR und 9,- EUR

Aula am Schießberg, 75365 Calw

Veranstalter: Kulturbüro Calw



Samstag, 07.02.2004

Italiani dal Sud al Nord - Fotoausstellung von Pasquale Minardi - Nähere Informationen unter Vereinen

Rathaus, Marktplatz, 75365 Calw

Veranstalter: Ass. Culturale Italiana die Calw e.V.

Konzert der Kammersinfonie

20.00 Uhr

- Humor in der Musik - Zur Aufführung kommen Werke von Franz Aloys Schmittbauer, Carl Maria von Weber, Wolfgang Schröder und Ludwig van Beethoven.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Leitung: Bernhard Reich

Maria von Linden Gymnasium, 75365 Calw-Stammheim



Sonntag, 08.02.2004

Norwegen: Mit der Hurtigrute nach Lappland

18.00 Uhr

Live-Dia-Multivision Referent: Klaus-Peter Kappest

Gebühr: 9,50 EUR/erm. 7,50 EUR

Aula am Schießberg, Calw

Veranstalter: Volkshochschule Calw in Zusammenarbeit mit der
Audio Visual Arts, Ralf Adler

Freitag, 13.02.2004 und Samstag, 14.02.2004

Eiermeiers Kurschatten

20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Lustspiel in drei Akten von Erika Elisa Karg mit den
Stäffelesrutschern

Eintritt: 10 EUR (mit Bewirtung); VVK in der Stadtinformation Calw

Klosterkeller, Calw-Hirsau

Veranstalter: Stäffelesrutscher - Schwäbische Mundartbühne e.V.

www.staefelesrutscher.de

Sonntag, 15.02.2004

Vanitas vanitatum

19.00 Uhr

Tomkins, Lawes, Purcell, Mazzochi, Albert, Bernhard u.a.

Eintritt: 10 EUR, für Schwerbehinderte Kurkarteninhaber 8 EUR
und für Schüler und Studenten 5 EUR.

Kartenverkauf eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse -
kein Vorverkauf

Aureliuskirche Hirsau, Aureliusplatz, Calw-Hirsau

Andauernde Ausstellungen

bis Sonntag, 14.03.2004

Ausstellung alter Baukästen

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Klostermuseum Hirsau, Calwer Straße, Calw Hirsau

Veranstalter: Archiv der Stadt Calw

Samstag, 07.02.2004 bis Samstag, 28.02.2004

Italiani dal Sud al Nord - Fotoausstellung von Pasquale Minardi

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr und Don-
nerstag zusätzlich auch 14.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter: www.minardi-foto.de

Rathaus, Marktplatz, 75365 Calw

Veranstalter: Ass. Culturale Italiana di Calw e.V.

Montag, 09.02.2004 bis Montag, 15.03.2004

Ausstellung

Der Gechinger Künstler Gamini Danwatte präsentiert im Foyer des
Landratsamts seine Arbeiten

Landratsamt Calw, Vogteistr. 44, Calw

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel.: (07051) 7522

Dienstag - Sonntag 11-17 Uhr,
Donnerstag zusätzlich bis 19 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstr. 48, Tel.: (07051) 167260

November bis März: geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel.: (07051) 59015

November bis März: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Spielzeugmuseum

Calw, Altburger Straße 10, Tel.: (07051) 167260

November bis März: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1, Tel.: (07051) 3751

November bis März: geschlossen

Der Lange

Calw, Im Zwinger 22, Tel.: (07051) 167260

November bis März: geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel.: (07051) 59091

November bis März: geschlossen

Öffnungszeiten des Hallenbades

Dienstag:	06.00 - 7.00 Uhr	Frühschwimmen
	15.00 - 17.00 Uhr	Spielnachmittag
	17.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
Mittwoch:	12.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
Donnerstag:	13.30 - 15.00 Uhr	Damenbad
	15.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
Samstag:	09.00 - 10.00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10.00 - 13.30 Uhr	Familienbad
	13.30 - 15.30 Uhr	Spielnachmittag*
	15.30 - 16.30 Uhr	Familienbad
Sonntag:	08.00 - 12.00 Uhr	Familienbad

* Für Kinder, Spielgeräte, Bälle, Reifen werden zu Wasser gelassen, Luftmatratzen dürfen mitgebracht werden.
Das ganze Bad in Kinderhand, Riesenspaß!

Neues Cinema, Calw

Freitag, 6.2., bis Mittwoch, 11.2.

Freitag

18.00 Uhr: "Honey"

20.15 Uhr: "Luther"

22.15 Uhr: 3-Euro-Kino: Alien - Director's Cut"

Samstag

16.00 Uhr: "Das Sams in Gefahr"

18.00 Uhr: "Honey"

20.15 Uhr: "Luther"

22.45 Uhr: 3-Euro-Kino: "Kill Bill: Volume 1"

Sonntag

16.00 Uhr "Das Sams in Gefahr"

18.00 Uhr: "Honey"

20.15 Uhr: "Luther"

Montag

20.15 Uhr: "Luther"

Dienstag

20.15 Uhr: "Luther"

Mittwoch

20.15 Uhr: "Bad Boys II" in englischer Sprache